

(Download) Die Rache des Sidhe

## Die Rache des Sidhe

Von Leann Porter

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2014-02-27 Erscheinungsdatum: 2014-02-27 File Name: B00IPC58CA  
| File size: 61.Mb

**Von Leann Porter : Die Rache des Sidhe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rache des Sidhe:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schicksalhafte Begegnung Von ulla Der Elf Silvio muss als kleiner Junge mit ansehen, wie seine Familie von Menschen ermordet wird. Sidhe sind rechtlos und so kmmert es niemanden, dass ihn seine vermeintlichen Retter als halbes Kind in ein Bordell verkaufen und ihm ein Bronzearmband als Zeichen der Sklaverei anlegen. Es verwundert nicht, dass Silvio als Erwachsener von nur zwei Gedanken beherrscht: Rache und Freiheit! Dafr verkauft er nicht nur seinen Krper, sondern handelt auch mit einer weiteren, hochbrisanten Ware: Mit khler Berechnung Silvio verkauft

vertrauliche Informationen nicht nur einmal, sondern gleich mehrmals. Als er in Joran einen der Mörder seiner Familie zu erkennen glaubt, verliert er sich in seiner Wut und stürzt sich mit der festen Absicht auf den Mann, ihn zu töten. Joran jedoch ist ein gebter Kämpfer, der einen Elf mit einem Messer spielend besiegt. Überraschenderweise schlägt er Silvio nicht den Kopf ab, sondern lässt ihn sogar laufen. Hat Silvio sich etwa in ihm getuscht? Wieso er ausgerechnet dem erklärten Feind seine Heilgabe enthüllt hat, versteht der Elf erst recht nicht. Was ist bloß Besonderes an Joran? Nachdem ich Die Sturmfalken von Olbian von Leann Porter gelesen hatte und restlos begeistert war, wollte ich die Welt der Sidhe noch nicht wieder verlassen. Die Rache des Sidhe spielt im selben Universum wie die Sturmfalken, kann aber völlig unabhängig davon gelesen werden. Es gibt auch keine Cross-Over oder Personen, die in beiden Geschichten auftreten. Die Rache des Sidhe ist eine Mischung aus High-Fantasy und typischer M/M-Romanze mit einer spannenden Rahmenhandlung. Leann Porter schafft es immer wieder interessante und lebendige Charaktere zu erschaffen, die den Leser für sich einnehmen und die viel tiefschichtiger sind, als man zunächst glaubt. Joran ist der Jüngere der Beiden, wirkt aber jünger und naiver. Er hat, wie Silvio, früh seine Eltern verloren und sucht seinen Platz im Leben. Bei den Weißen Reitern, einer Mischung aus Polizei und Soldaten, die für Recht und Ordnung sorgen, glaubt er seine Berufung gefunden zu haben. Die Begegnung mit Silvio macht ihm klar, dass er nicht wirklich zufrieden ist. Echte Freunde hat er bei seiner Truppe kaum, weil er seine Homosexualität verschweigen muss. Es gibt wenig, was Silvio in seinem Leben noch nicht gesehen oder getan hat. Trotzdem und auch wenn sein Ruf etwas anderes behauptet ist er noch nicht völlig abgestumpft. Er träumt von Freiheit, auch wenn er weiß, wie das diese für einen Bordellsklaven fast unerreichbar ist. Die Begegnung mit Joran erschüttert ihn bis ins Mark. Die Begegnung der beiden mag Schicksal sein. Ihr wachsendes Interesse aneinander ist es nicht. Auch wenn anfangs die körperliche Anziehung berwiegt und sie es sich nicht eingestehen wollen: Joran und Silvio sehen in dem jeweils anderen etwas, was ihnen fehlt. Joran hat sich bisher eher treiben lassen und ihn fasziniert Silvios trotziges Aufbegehren gegen ein Schicksal, das ihm keine Chancen zu lassen scheint. Der wiederum will nicht einmal mehr vor sich selbst zugeben, wie sehr er sich nach einem Menschen sehnt, der ihn liebt. Jorans sanfte und beständige Zuneigung berührt etwas tief in Silvio, von dem er nicht wusste, dass er es noch besitzt: Der Kern seines Herzens. Die Story konzentriert sich sehr auf die beiden Helden. Trotzdem wird sie von lebendigen Nebencharakteren, allen voran natürlich dem undurchsichtigen Drago abgerundet. Der Mann scheint so viele gute wie schlechte Seiten zu haben und macht neugierig. Dass er hin und wieder eine schwarze Maske trägt, ist schon fast ironisch. Mir hat auch Die Rache des Sidhe gut gefallen. Deshalb erhält die Story verdiente Punkte und eine Leseempfehlung. Sie lebt übrigens von den Gefühlen der beiden Männer und enthält weniger explizite Szenen, als man das bei einer Geschichte um einen Bordellsklaven vielleicht erwarten könnte. Leann Porter spart zwar nicht mit offenen Worten, aber der Sex ist kein Selbstzweck, sondern fügt sich in die Rahmenhandlung ein und bringt sie voran, egal ob Liebe oder Silvios Beruf der Grund dafür sind. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöner Fantasyroman mit einigen Schwächen. Von Koriko Story: Nachdem die Elfenaufstinde blutig niedergeschlagen wurde, haben es Sidhe nicht leicht zumeist zu einem Leben als Sklaven verdammt, werden sie von den meisten Menschen gehasst und ob ihrer Fähigkeiten verachtet. In einer solchen Welt wächst der junge Sidhe Silvo auf. Seine Familie wurde vor seinen Augen niedergemetzelt, er selbst fand bei einem fahrenden Händler Zuflucht, der ihn jedoch an ein Bordell verkaufte, als Silvo zwölf war. Seitdem hält nur noch sein Wunsch nach Rache den jungen Sidhe am Leben. Als er sich endlich an das Gesicht des Mörders erinnert, setzt Silvo alles daran, den Weißen Reiter zu finden, der seine Familie abgeschlachtet hat. Er findet ihn in Joran, der jedoch weder brutal, noch kaltherzig ist und der keinerlei Interesse daran hat, den Sidhe zu töten, obwohl er dazu in der Lage wäre. Stattdessen nimmt er Silvo mit sich zur Waldfestung, und beschwört damit unabsichtlich einiges an Ärger heraus. Eigene Meinung: Mit Die Rache des Sidhe legt Leann Porter ihren Debtroman vor und entführt den Leser in eine fantastische Welt, in der Elfen keinerlei Recht mehr besitzen und mit Hass und Verachtung konfrontiert werden. Die Geschichte ist wesentlich verzweigter und komplexer, als es auf den ersten Blick scheint, was dem Buch eine eigene Spannung und Dynamik beschert. Die Autorin beschränkt sich nicht nur auf die Beziehung zwischen Joran und Silvo, sondern entspinnt auch einige zusätzliche Handlungsstränge. Leider verlieren sich einige Fäden und enden relativ offen, andere führt Leann Porter weiter und baut sie in die Handlung ein. Leider gibt es trotzdem einige Logiklücken und Punkte, an denen der Leser dem Geschehen nur noch schwer folgen kann. Zumeist ist das durch die Figuren und ihre Aktionen bedingt, die oftmals nicht nachvollziehbar sind. Gerade Silvo tut Dinge, die er als Fehler einschätzt und bei denen er weiß, wie gefährlich sie für ihn sein könnten. Dadurch wirkt die Geschichte an einigen Stellen ein wenig konstruiert, einige Passagen künstlich aneinandergereiht, um die Handlung voranzutreiben. Das fällt ganz besonders bei der sich entwickelnden Beziehung zwischen Joran und Silvo aus hier ist der junge Sidhe so sprunghaft dargestellt, dass man als Leser ab einem gewissen Punkt nicht mehr weiß, warum er sich überhaupt auf Joran einlässt. Schade ist außerdem, dass die Welt als solche ein wenig blass bleibt. Es werden einige Orte erwähnt, die grobe Topographie ist ebenfalls klar, aber es fehlt einiges, um die Fantasywelt lebendig zu machen. Das mag unter anderem an der Länge des Buches liegen, das mit knapp 200 Seiten eher kurz ausgefallen ist. Ausführlichere Beschreibungen und weitere Details zu den Elfenaufstinden hätten dem Buch insgesamt gut getan. Nichtsdestotrotz sind die Charaktere sympathisch und liebenswert. Silvo ist ein echtes Schlitzohr, eine Mischung aus Spitzel, Dieb und Bordellsklave. Auch wenn man einige seiner Aktionen nur schwer nachvollziehen kann, schließt man ihn schnell ins Herz und fiebert mit ihm mit. Sein Konterpart Joran ist ebenfalls ein interessanter Charakter, wenngleich ein wenig

blasser, als Silvo. In einigen Punkten ist er zu gutgläubig und geht zu leichtherzig durch die Welt, wenn man bedenkt, was er alles erlebt hat. Ihm fehlt ein wenig Tiefgang, um ihn besser zu verstehen. Neben den beiden Hauptfiguren führt Leann Porter einige interessante Nebencharaktere ein, die Silvo und Joran fast schon den Rang ablaufen: allen voran der Anführer der fahrenden Händler Damian und Kapitän Drago, der in vielerlei Hinsicht für Spannung und einige interessante Wendungen sorgt. Es ist schade, dass man nicht mehr zu den beiden erfährt, sie bieten Potenzial für eigenständige Geschichten. Stilistisch legt Leann Porter ein beeindruckendes Diktat vor. Sie hat einen sehr schönen, ausgereiften und detailverliebten Stil, der schon auf den ersten Seiten zu fesseln weiß. Egal ob es sich um Kampfszenen, Umgebungsbeschreibungen oder erotische Passagen handelt, die Autorin weiß mit Worten umzugehen. Teilweise hätte es ruhig mehr sein können, um die Welt plastischer zu gestalten, doch Leann Porter vermag auch mit wenigen Worten eine Menge auszudrücken. Es bleibt zu hoffen, dass sie für folgende Romanprojekte mehr Seiten aufwendet, insbesondere wenn es um einen Fantasy geht. Fazit: Die Rache des Sidhe ist ein schöner, gut geschriebener Debroman, der durch sympathische Charaktere und einen flüssigen Schreibstil punktet. Leider gibt es einige ungeschöne Logikfehler, die das Lesevergnügen hemmen und dafür sorgen, dass die Handlung künstlich vorangetrieben wird. Nichtsdestotrotz macht es Spaß Silvo und Joran zu begleiten und ihren gemeinsamen Weg mitzuverfolgen. Wer homoerotische Fantasy mag, und bei den ein oder anderen Schnitten hinwegsehen kann, sollte einen Blick riskieren. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende und romantische Geschichte mit enttäuschendem Ende. Von Gelegenheitslesern den Inhalt brauche ich nichts weiter zu erzählen, das ist in den anderen Rezensionen schon geschehen. Die Autorin entwickelt eine wirkliche spannende Geschichte mit realen Charakteren, deren Handlungen psychologisch klar verständlich sind. Und es geht wie auf einer Achterbahn zu. Wenn man denkt, nun ist aber das Maß des Ertrglichen erreicht, füllt der Autorin noch eine neue Wendung ein. Und es gibt eine Szene, in der sich die beiden Liebenden so nahe kommen, wie das nur Liebende können - umwerfend beschrieben; nicht in anatomischer Art und Weise, wie in vielen Romanen des Genres. Nachdem ich 80% des Textes verschlungen hatte, war ich der Ansicht, etwas Außergewöhnliches zu lesen. Und dann kam leider der Wasserguss: Der so raffiniert in sich verschlungene Plot wird rasant seinem kitschigen Ende zugeführt, dass einem der Atem weg bleibt. Es wird so unglaublich und slich, dass ich das nur noch mit ungläubigem Staunen verfolgen konnte. Es kam mir beinahe so vor, als ob dieser Schluss gar nicht von der Autorin geschrieben war oder der Erscheinungstermin des Buches sie drängte, schnell zum Ende zu kommen. Dafür wird aber noch wild rumge...t, dass mir Hören und Sehen verging. So nach dem Motto: Gay-Romanzen stehen bei unter der Rubrik "Erotik"; dann muss der Inhalt auch so sein. Schade! Ich bin wirklich enttäuscht, da ich anfänglich der Ansicht war, auf eine Autorin gestoßen zu sein, die Sandra Gernt und Sandra Busch das Wasser reichen kann. Aber vielleicht fehlt auch einfach noch die Routine. Ich werde der Autorin sicher eine weitere Chance geben, da sie das Potential m.E. hat. Ich drücke die Daumen.

Kurzbeschreibung Silvo, ein junger Sidhe, lebt als Sklave in einem Bordell. Seine gesamte Familie wurde von Menschen gettet. Allein der brennende Wunsch, Rache an den Mörder zu nehmen, hält ihn am Leben. Doch als der vermeintliche Mörder plötzlich vor ihm steht, ändert sich alles. Joran geht zu den "Weißen Reitern", Elitekämpfern, die für ihren Hass auf Sidhe bekannt sind. Aber Joran scheint anders zu sein. Ist er wirklich der Mann, den Silvo gesucht hat? Und warum schafft Silvo es nicht, ihn zu töten? Kurzbeschreibung Silvo, ein junger Sidhe, lebt als Sklave in einem Bordell. Seine gesamte Familie wurde von Menschen gettet. Allein der brennende Wunsch, Rache an den Mörder zu nehmen, hält ihn am Leben. Doch als der vermeintliche Mörder plötzlich vor ihm steht, ändert sich alles. Joran geht zu den "Weißen Reitern", Elitekämpfern, die für ihren Hass auf Sidhe bekannt sind. Aber Joran scheint anders zu sein. Ist er wirklich der Mann, den Silvo gesucht hat? Und warum schafft Silvo es nicht, ihn zu töten?